

Tischvorlage zur Sitzung des Jugendhilfe- und Bildungsausschusses am 03.11.2014
Haushaltsentwurf 2015

Budget Berufliche Schulen ¹

Schülerzahlen	Schuljahr 2012/13		2013/14	2014/15 ²
Berufsschule	5.721		5.464	5.347
BVJ / VAB / BEJ	222		265	267
Berufsfachschulen	1.150		1.032	1.059
Berufskollegs	1.657		1.735	1.693
berufliche Gymnasien	1.768		1.945	2.132
Fachschulen	485		491	492
Insgesamt	11.003		10.932	10.990

Aufwendungen ³ (in Mio. Euro)	2013 Plan	2013 Ist	2014 Plan	2015 Plan
Personal	2,59	2,52	2,68	2,81
Gebäudebewirtschaftung	3,16	3,21	3,53	3,50
Abschreibungen	4,39	4,19	4,08	3,82
Lehr-, Lernmittel, Ausstattung	2,88	2,75	2,92	3,30
sonstige Sachkosten	0,91	0,97	0,91	0,95
Insgesamt	13,93	13,64	14,12	14,38
Sachkostenbeitrag ⁴	6,94	7,11	6,84	6,94

Wesentliche Veränderungen:

Die Bewirtschaftungskosten stiegen in den vergangenen Jahren deutlich an, im kommenden Haushaltsjahr wird kein weiterer Anstieg erwartet.

Für die sicherheitstechnische Nachrüstung von Maschinen (Arbeitsschutzmaßnahmen) wurden bei den Gottlieb-Daimler-Schulen 1 und 2, dem Beruflichen Schulzentrum Leonberg sowie der Mildred-Scheel-Schule die Ansätze bei Geschäftsaufwendungen um insgesamt 415.000 Euro erhöht.

Darüber hinaus gab es keine wesentlichen Veränderungen gegenüber den Vorjahresansätzen, außer der tarifbedingten Erhöhung der Ansätze für Personalaufwendungen.

Budget Sonderschulen und Schulkindergärten ¹

Schülerzahlen	Schuljahr 2012/13		2013/14	2014/15 ²
Schulen für Geistigbehinderte	359		378	374
Schule für Sprachbehinderte	168		171	171
Schule für Körperbehinderte	151		148	160
Schule für Kranke	27		29	30
Schulkindergärten	115		117	122
Insgesamt	820		843	857

Aufwendungen (in Mio. Euro)	2013 Plan	2013 Ist	2014 Plan	2015 Plan
Personal	1,81	1,73	1,79	1,89
Gebäudebewirtschaftung	1,09	1,06	1,16	1,23
Abschreibungen	0,82	0,88	0,86	0,94
Lehr-, Lernmittel, Ausstattung	0,27	0,23	0,30	0,34
sonstige Sachkosten	0,50	0,46	0,45	0,46
Insgesamt	4,49	4,36	4,56	4,86
Sachkostenbeitrag ⁴	3,12	3,12	3,30	3,36

Wesentliche Veränderungen:

Erhöhung der Ansätze für Personalaufwendungen um rd. 100.000 Euro und der Ansätze für die Bewirtschaftungskosten ebenfalls um rd. 100.000 Euro.

Außerdem wurden bei der Käthe-Kollwitz-Schule 20.000 Euro für die Möblierung der im Altbau umzubauenden Klassenzimmer in den Haushalt eingestellt und bei der Sprachheilschule 12.000 Euro für die Ersatzbeschaffung von PC's.

Ansätze für bewegliches Anlagevermögen der Schulen und Schulkindergärten

Ab dem Haushaltsjahr 2012 sind Mittel für Maschinen, Geräte und sonstige einzeln nutzbare Gebrauchsgegenstände bis zu einem Nettowert von einschließlich 1.000 EUR im Schulbudget (Lehr-, Lernmittel, Ausstattung) zu verbuchen. Aufgrund dieser Zuordnungsregel wurden Gelder in 2012 und in 2013 vom Investitionshaushalt ins Schulbudget übertragen (rd. 1 Mio. Euro). Im Gegenzug wurden die Ansätze für bewegliches Anlagevermögen von ursprünglich rd. 1,8 Mio. Euro auf die derzeit im mittelfristigen Investitionsprogramm ausgewiesenen Ansätze verringert (699.000 Euro ab dem Haushaltsjahr 2014).

Über-/Unterschreitungen des Planansatzes werden i.d.R. mit dem Schulbudget verrechnet. In 2015 wurden ausnahmsweise zusätzliche Mittel bei der Mildred-Scheel-Schule (Multimedia-Ausstattung Klassenzimmer), der Käthe-Kollwitz-Schule (Ausstattungen Lehrerzimmer und Rektorat im Altbau) und der Friedrich-Fröbel-Schule (Schulbus) von rd. 55.000 Euro veranschlagt.

Budget Schulverwaltung

Für die Einrichtung einer Bildungsregion und den Betrieb eines Bildungsbüros sind Fördermittel des Landes von 45.000 Euro eingestellt. Das Bildungsbüro wird mit der Umsetzung von Maßnahmen des Handlungskonzepts Bildung betraut.

Die VBO-Maßnahme soll im Schuljahr 2015/16 fortgeführt werden, was den Haushalt netto mit rd. 170.000 Euro belastet. Im HH-Entwurf sind die im Jahr 2015 zu berücksichtigenden Mittel bereits eingestellt (siehe Erläuterungen im Haushaltsplan).

Der Zuschuss für den Jugend musiziert-Regionalwettbewerb soll einmalig von 2.000 Euro auf 4.000 Euro erhöht werden (Verwaltungsantrag). Der Wettbewerb findet 2015 zum zwanzigsten Mal statt. Aus diesem Anlass sollen die Rahmenbedingungen entsprechend angepasst werden.

Darüberhinaus gab es keine wesentlichen Veränderungen gegenüber den Vorjahresansätzen.

31.10.2014

Dezernat für Jugend und Soziales

-
- ¹ Die Aufwendungen für die Gebäudeunterhaltung sind nicht in den Schulbudgets enthalten. Für 2015 sind dafür 5,74 Mio. Euro veranschlagt (bei den Beruflichen Schulen 4.481.000 Euro, bei den Sonderschulen und Schulkindergärten 1.262.000 Euro).
- ² Schülerzahlenprognose; die endgültigen Zahlen der amtlichen Schulstatistik liegen erst Ende November vor.
- ³ Die Zuschüsse an die Hochschule Reutlingen für das Herman Hollerith Zentrum von 115.000 Euro im Jahr 2013 und von 230.000 Euro ab 2014 sind bei den Aufwendungen nicht berücksichtigt.
- ⁴ Grundlage für den Sachkostenbeitrag sind die für jede Schulart landesweit ermittelten durchschnittlichen laufenden Betriebskosten je Schüler. 90% der im vergangenen Haushaltsjahr angefallenen Betriebskosten je Schüler werden vom Land als Sachkostenbeitrag für das kommende Haushaltsjahr festgesetzt.
Bei sinkenden Schülerzahlen sinken die Kosten für den Schulbetrieb i.d.R. nicht sofort und nicht in gleicher Weise, so dass die Sachkosten je Schüler steigen.